

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT



KAPITEL 1 06

Sehr gut auf- und ausgerüstet – selten daheim und meist unterwegs



KAPITEL 2 42

Feine Messer und andere erstklassige Nützlichkeiten



KAPITEL 3 64

Perfekte Werkzeuge – Basics und Trickreiches



KAPITEL 4 92

Technik fürs Leben, mit und ohne Stecker



KAPITEL 5 118

Bekleidung: die dritte Schicht in trockenen Tüchern



KAPITEL 6 142

Orientieren, Kommunizieren, Dokumentieren – bei Tag und Nacht



KAPITEL 7 170

Fortbewegung zu Lande, zu Wasser und in der Luft



KAPITEL 8 202

Wackelt, zischt und hat Luft – Werkzeuge des guten Geschmacks



KAPITEL 9 224

Männerspielzeug – es darf etwas mehr sein

ANHANG 248

Wunschliste, Bezugsquellen, Danksagung, Bildnachweis

Lasst uns draußen starten. Dabei beginnen die kleinen und großen Abenteuer oft direkt vor der eigenen Haustür. Manchmal schon im eigenen Garten oder bei einer Wanderung durch den Wald gleich hinter dem Dorf oder der Stadt. Rein in die Einsatzgebiete von Männern, von Kerlen. Und hin zu ihren Werkzeugen, der Ausrüstung. Je weiter weg, desto mehr muss davon bekanntlich mit. Aber: Muss es wirklich mehr sein – oder doch nur Besseres?

Ich bin ein Freund der Devise »Weniger, aber besser«! Von Dingen, die es in sich haben – in erstklassiger Qualität. Die nicht nur genügend sind, sondern richtig gut. Und deren Benutzung und Einsatz – zusätzlich zur Funktion – Spaß macht. Solche, die Besitzer- und Benutzerstolz bieten, kleine wie große Dinge für echte Kerle im Außeneinsatz – am liebsten mit Mehrfachnutzen. Besondere Dinge erzählen Geschichten und liefern Diskussionsstoff. Die Hersteller, von denen sie in Bestqualität geschaffen werden, tüfteln, entwickeln und verbessern die Produkte permanent und investieren dabei Leidenschaft und Fantasie. Das schafft Interesse bei den zukünftigen Nutzern, löst Begehrlichkeiten aus. Für die Produkte, die man draußen wirklich braucht. Aber auch für die, die man einfach nur haben will. Bei denen ein täglicher Einsatz entweder nicht nötig ist oder am besten gar nicht stattfinden sollte. Wie bei einigen der ausgewählten Notfall- und Sicherheitsprodukte. Keine Outdoor-Exoten, sondern schlicht Dinge für besondere Einsätze. Bei denen es ein gutes Gefühl schafft, sie zu besitzen, im Bestand zu haben, für »alle Fälle«. Bei diesen Produkten gilt mehr als bei anderem: Der richtige Umgang, die Kenntnis ihrer Möglichkeiten schafft den Nutzen. Die Übung, die gelernte Anwendung. Nur wenn das nötige Wissen und Können vorhanden ist, entfalten Produkte wie eine Rettungstasche oder eine Bergehilfe ihre Wirkreichweite. Und dann gehören sie mit guten Gründen zu den »99 Dingen«. Und nun viele spannende Erkenntnisse über den Nutzen der ausgewählten Dinge sowie der Produktbeispiele dazu – und gute Unterhaltung! Die gewählte Reihenfolge ist übrigens wertungsfrei, der pure Zufall.



**SEHR GUT AUF- UND
AUSGERÜSTET –
SELTEN DAHEIM UND
MEIST UNTERWEGS**





KAPITEL 1

- 1 Töpfe und Pfannen
- 2 Isolier- und Trinkflaschen
- 3 Feuerzeuge und Feuerstarter
- 4 Wolldecken
- 5 Feldbetten und Hängematten
- 6 Zelte
- 7 Schlafsäcke
- 8 Rucksäcke
- 9 Taschen & Transportkoffer
- 10 Panzerband/Panzertape
- 11 Universalöl
- 12 Wasserfilter
- 13 Erste Hilfe & Notfallrucksäcke
- 14 Bergehilfen & Lawinenairbags
- 15 Tarnkleidung
- 16 Schneeschuhe

1 TÖPFE UND PFANNEN

»OHNE MAMPF KEIN KAMPF« oder in der partnertauglichen Version: »LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN«.

Ohne Essen und Trinken geht bei echten Kerlen gar nichts! Die Geschmäcker sind aber verschieden. Gerade bei der Nahrungszubereitung.

Die ganz harten Hunde verzichten auf Pötte und Pfannen. Kann man sich ja selbst aus Konservendosen, die nicht nur auf Autobahnraststätten neben leeren Mülltonnen, sondern auch am Rande jedes Buschcamps im Gestrüpp oder Matsch zu finden sind, zusammenklöppeln. Und zur Not tut es für draußen ja auch irgendwas aus

AN DIE TIEGEL UND TÖPFE, KERLE!

dem heimischen Geschirrschrank. Die andere Fraktion, die der Genießer-Kerle, sagt da sofort »Halt mal, so geht das aber gar nicht!« und klappt ihre Alu-Expe-

ditionskiste auf. In der sind, sauber ineinander gestapelt, acht Edelstahltöpfe mit Induktionsböden in den Durchmessern 16 bis 34 cm inklusive passender Steck- und Auflagendeckel verstaut. Dazu fünf richtig gute Pfannen aus der Abteilung Rösle und Co. – eine davon aber immer aus Massivkupfer, wegen der hohen Leitfähigkeit und der optimalen Hitzeabgabe ins Bratgut ...

Beides Kochgeschirr-Positionen, die ich teilen kann. Eine Kupferpfanne, hergestellt für die Ewigkeit aus bestem massivem norwegischem Røros-Bergwerk-Kupfer, ein geniales altes Schätzchen von einem Hersteller namens »Polarisk«, den es heute nicht mehr gibt, habe ich selbst. Ich hüte und pflege sie, mit Patina auf dem Kupfer außen, auf der Innenseite zwar verkratzt, aber blitzblank. Wer so ein Teil – natürlich gebraucht – mal irgendwo sieht oder im Netz zu einem vernünftigen Preis finden kann, der sollte seine Chance nutzen.

Wie dem auch sei, ohne Kochgeschirr geht für die meisten Männer wenig. Es ist ein guter, wichtiger Teil ihres Lebens. Vernünftige Pfannen und Töpfe sorgen für genießbare oder genussreiche – warme – Nahrung. Ich habe daher ein paar Produkte als Beispiel für dieses »99er-Ding« vorzuschlagen, die beides bieten: **urbanen Brat- und Koch-Mehrfachnutzen plus Spaß an lecker zubereitetem Essen.**

An die Tiegel und Töpfe, Jungs! Eisen ist da seit Jahrhunderten das Mittel der Wahl. Ein Werkstoff, der, vernünftig geschmiedet, schnell und gleichmäßig heiß wird. Und das auch bleibt. So was wird sogar bei uns in Deutschland heute noch hergestellt, vor allem von ein paar kleinen Firmen in Norddeutschland und dem Sauerland, die auch andere Eisenteile für den Haushalt produzieren.

Die bekannteste von ihnen ist sicher die Firma Turk aus Meinerzhagen. Sie fertigt seit 1857 »Freiform-warmgeschmiedete« Pfannen. Ein Leistungsversprechen für jeden echten Kerl, das Unternehmensalter wie der Herstellungsbegriff. Eine Stufe darunter, aber auch erstklassig, finden sich dann auch günstigere schmiedeeiserne Pfannen. Auch wenn es weniger Geschichten drumherum gibt, sind sie nicht minder funktionell und kerletauglich! Unbeschichtete Eisenpfannen mit planem Boden eignen sich für alle Herdarten: für die nicht vorhandenen – also das gut vorgeheizte Holz- und Kohlenfeuer draußen – wie auch für den heimischen Herd. Drinnen sind sie wegen ihrer massiven, gleichmäßig am Pfannenboden verteilten Hitze die idealen Steakpfannen. Da ist für mich keine Steigerung möglich. Und draußen sind sie unverwüstliche Begleiter für kleine Exkursionen und große Expeditionen. Die »Freiform-warmgeschmiedeten« mit dem durchgehenden, nicht angesetzten Stiel taugen zusätzlich zur Selbstverteidigung. Aber Achtung: Wenn der Bär kommt, während die Pfanne noch über dem Feuer brutzelt, unbedingt einen hitzebeständigen Handschuh anziehen. Sonst wirst Du wegen der verbrannten Pfoten doch noch zur leichten Beute.

Mein Pfannentipp ist eine Schmiedeeisenpfanne von Graewe, auch aus Meinerzhagen:

Mit hohem Rand und Gegengriff zum sicheren Halten bei voller Pfanne oder schwerem Bratgut ist diese unbeschichtete 28-cm-Schmiedepfanne von Graewe mit ihren kratz- und schnittfesten knapp 1800 g Lebendgewicht für mich der ideale Pfannengeneralist. Und damit ein Must-have für echte Kerle.



Die unbeschichtete 28-cm-Schmiedepfanne ist der ideale Pfannengeneralist.

Noch uriger und nach der reinen Lehre als echte »Freiform-warmgeschmiedete« Pfanne einfach klassischer ist diese Pfanne von einem Spezialisten für noch ganz andere Sachen – dazu kommen wir später. Baack heißt der Hersteller, der in Hohenlockstedt im holsteinischen Norden beheimatet ist und sich nicht nur – aber auch – mit **Lebenspfannen** bestens auskennt.

Die Baack-»Holsteinpfanne« gibt es in zwei Größen: in schwer und schwerer. Das massive Schmiedeteil von Baack bringt in der 23-cm-Version 1,6 Kilo-Leergewicht und in der großen 29-cm-Version rund 2,3 Kilo auf Herd oder Feuerstelle. Die Pfanne hält ewig, und es schadet nichts, wenn Du Dir schon früh Gedanken über einen würdigen Erben machst. Ich habe übrigens ganz bewusst das Bild genommen, auf dem eine Gebrauchs- und Pflegeanweisung zu sehen ist. Schmiedeeiserne Pfannen müssen



Die massive Schmiedepfanne von Baack hält ewig.

vor der ersten Benutzung »eingebraunt« werden und bedürfen vernünftiger Pflege. Das haben sie als treue und unverwüßlich perfekte Kochgehilfen für echte Kerle auch absolut verdient!

Die Auswahl von Pfannen ist groß, die Auswahl von Töpfen ist größer. Und nun? Ganz einfach, es wird nur ein Topf. Basta. Nichts drum herum, kein Markenflimmern, keine Diskussionen. Ein Pott und Ende!

Und zwar der gusseiserne Petromax Feuertopf, denn er ist ein Produkt für das ganze Leben. So einfach kann das sein:



Der Feuertopf/Dutch Oven ist ein echtes Multitalent.

Der Alleskönner, das Multitool für jede Outdoor-Küche. Den Männern dann und wann unter prüfender Küchen-Aufsicht an ihre Partnerinnen verleihen. Aber nie für lange. Ich habe mich genau deshalb für die mittlere 7,6-Liter-Version ohne Füße (!) entschieden.

Weil der auch für Herd und Backofen tauglich ist. Wer sich damit auskennt, dem fällt sofort eine andere Bezeichnung ein: Dutch Oven. Ja, das ist einer. Mit dem kannst Du kochen, braten, dünsten und backen. Sowie lange warmhalten natürlich! Der lässt sich im Erdreich komplett in ein Feuerloch eingraben. Mit dem kannst Du, wenn Du ihn unter das Dreibein hängst, Suppen und Eintöpfe kochen. Der Deckel, der drei kleine Abstandsfüße hat, kann umgedreht so sehr als Pfanne auf offenem Feuer dienen, wie er, wenn er als Deckel auf dem Topf sitzt und ein paar Kohlen oder Briketts draufliegen, perfekte Oberhitze liefert. Wo Hitze oder Feuer ist, brauchst Du nur dieses eine Kochwerkzeug in erstklassiger Qualität. **Das Tausend-und-eine-Zubereitungen-Werkzeug.** Gemacht für echte Kerle und deren ganzes Essensleben.

**UNVERWÜßLICH,
TREU; PERFEKT!**



gelernt haben, ein Quartier gebaut. Er wohnt – wenn er gerade nicht für mich und meine Frau oder gute Freunde etwas kocht, brutzelt oder brät – gut geölt und eingewickelt in einen Leinensack in einer großen bequemen Rotweinkiste aus dem Bordeaux. Mit Deckelscharnieren und Hanfseilgriffen dran.

Natürlich gibt es auch andere sehr gute Dutch-Oven-Modelle verschiedener anderer Hersteller. Genau wie einen Kosmos voller normaler Kochtöpfe. Da ist für jeden Mann was dabei.

Einen Tipp hätte ich noch. Für echte Kerle, die sich nicht gerne mit »klein-klein« beim Kochen abgeben. Einfach mal im Netz »Kärcher Feldküche« eingeben und suchen.

Ich habe einen solchen Koch-Kumpel! Wir sind echte Freunde. Ich habe ihm, nachdem wir uns bei ein paar Ausflügen etwas besser kennen-

ALLZEIT GENUG DAMPF UNTER DEM KESSEL UND GUTEN APPETIT!

2 ISOLIER- UND TRINKFLASCHEN

ESSEN IST JA FERTIG, es wird also Zeit für einen ordentlichen Schluck aus der Pulle. Wer als echter Kerl Töpfe und Pfannen hat, der trinkt ungern aus Pfützen, Blumenkübeln oder Gießkannen. Geht natürlich alles, aber ist kein Thema, um daraus ein »Ding« für dieses Buch zu machen. Auch hier wieder: Sekt oder Selters?

Eine Feldflasche mit Filzstoff-Bezug und Umhängegurt, die kleinere mit 0,75 l Fassungsvermögen von Mil-Tec oder die Variante mit einem Liter mehr von MFH, das sind draußen schon sehr funktionelle Kerle-Dinger mit Hingucker-Garantie für kleines Geld. Genau wie die US-Feldflasche »M-1961« von Hayes! Wie dem auch sei. Der eine sagt: »Mir reicht die Grundausstattung!«, andere wollen mehr. Unterscheidbar Zünftiges, was Besonderes, das Qualität, Funktion und Geschichte im Gepäck hat.

Deshalb finde ich Dinge wie beispielsweise den **»Kelly Kettle«** genial. Einen doppelwandigen kaminartig konstruierten Aluminium-Kessel, in den das für Kaffee oder Suppe aufzuheizende Wasser zum Kochen in die Wandungen gefüllt wird. Und der dann durch Unterhitze- und Innenfeuer heiß wird. **Ein ewig und drei Tage bewährtes Outdoor-Trapperteil.** Mit Henkel oben dran, dickem Pfropfen auf dem Ein- und Ausguss plus großartiger Geschichte drumherum. Ein Storyteller in Reinkultur mit Lagerfeuer-Feeling. Must-have!

Eine hochwertige Isolierflasche hält das Getränk über viele Stunden auf der gewünschten Temperatur.



Mit besonders robustem Korpus aus Edelstahl: die 1,3-Liter-»Classic-Vacuum Bottle« von Stanley.



Es gibt hier ja eh nur drei Ansätze.

1. Getränke transportieren: Dazu reichen in der Tat Flaschen oder Schläuche, die mehr oder minder gut aussehen, dicht sind und es selbst unter Volllast bleiben und bei denen hinterher beim Trinken – bitte – nichts nach Flaschenmaterial schmeckt.

2. Getränke erhitzen: siehe »Kelly Kettle«. Flüssigkeiten erhitzen kann man auch in jedem Campinggeschirr. Das ist prima, funktioniert ja schließlich, liefert aber ansonsten nichts Berichtenswertes.

3. Getränke möglichst lange warm/heiß oder kalt halten: Das sind die Produkte, die, wenn sie auch noch gut aussehen, hier hingehören.

Meine Favoriten dazu kommen von Thermos und Stanley. Echte Trinkgefäß-»Workwear« mit Unverwüstlichkeitsdesign.

Thermos gibt es nicht nur als Gattungsbegriff für »Thermos-Flaschen«, Thermos ist auch ein Unternehmen. Von dem wir hier in Deutschland lange nicht viel gesehen haben. War nicht schlimm, wir hatten ja Alfi und Co. zum Getränke-Heiß- und -Kalttransport. Jetzt ist Thermos aber hier. Und hat direkt Alfi gekauft. Und liefert, da sind wir bei der links oben abgebildeten Thermos-Flasche (nicht Kanne!!!), so gut designte Isolierflaschen wie dieses Teil: die doppelwandige, schlag- und bruchfeste 1,2-Liter-Isolierflasche »Stainless King«. Mit zusätzlichem – isolierten – Drehverschluss-Trinkbecher und

satten 24 Stunden Heiß- oder Kalt-Leistungsversprechen (!) für den eingefüllten Inhalt. Den Trage- und Schüttgriff finde ich ebenfalls stark, wobei es beim Schütten schon etwas Übung braucht. Egal, tolle Qualität, hält extrem lange heiß oder kalt und hat ein kerniges Design. Kerle-Tipp-Ware! Diese Flasche gibt es auch in »Metallic Dunkelrot«. Und einen »Henkelmann« – die Älteren unter uns erinnern sich –, der hier aber standesgemäß »Speisegefäß« heißt, kannst Du zusätzlich bekommen. Geht doch!

Und dann die rechte, die ich selbst habe. Oder besser »führe«, weil sie mein Dauerbegleiter als Kaffee-Depot bei jagdlichen Nachtsitzen im Revier ist. Außerdem ist das Teil beim Bachangeln schon mal tagsüber in meiner Angeltasche, wenn es richtig heiß ist – mit Eistee befüllt. Bier wäre mir lieber, aber das schmeckt so nicht, habe ich ausprobiert!

Stanleys Isolierflaschen gibt es seit über 100 Jahren. Bei der hier abgebildeten, einer typgleichen Version meiner eigenen 1,3-Liter-»ClassicVacuum Bottle« ist der Korpus besonders robust und aus rostfreiem Edelstahl hergestellt. Dies und andere Technologiekniffe halten Getränke im Inneren ebenfalls bis zu 24 Stunden heiß oder kalt. Meine Kaffeereste schützte ich im Winter nach dem Ansitz immer weg. Wenn es

**BEI DER STANLEY
DAMPFT ES IMMER!**



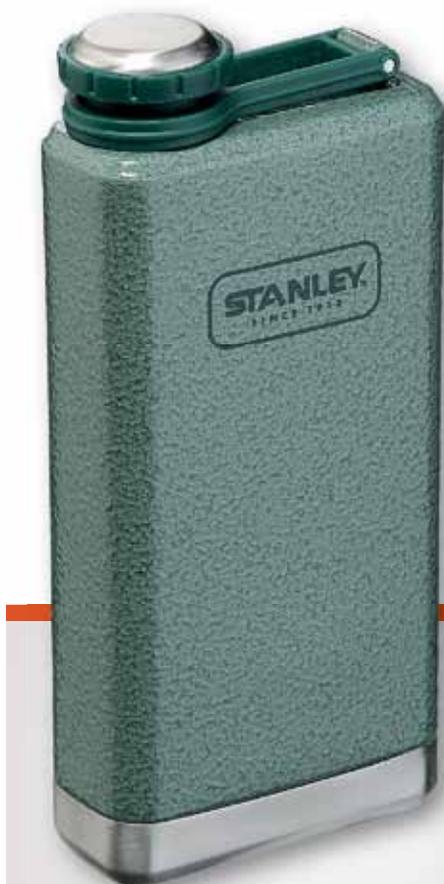
als haus raus, diese Stanley-»Adventure Flask«. Das ist ein absolutes Must-have, ehrlich! Kurz die technischen Daten: Sie ist von niedlich klein (147 ml) über normal (236 ml) bis zu recht geräumig (354 ml) erhältlich. Alle Flaschen sind aus 18/8-Edelstahl und sehr robust. Der Verschluss der Flaschen ist durch eine Bügelverbindung mit dem Korpus vor Verlust gesichert. Im Wortsinne ein »Hammerteil« für Destillat-Befüllungen aller Art.

dann noch dampft, taugt die Kanne was. Bei der Stanley dampft es immer! Außerdem mag ich – das Auge trinkt schließlich mit – die Stanley-typische Hammerschlag-Lackierung. Die wäre für mich sogar tapetentauglich. Hammerschlag-Tapeten gibt es zwar nicht von Stanley, aber dafür eine ganze Reihe anderer Unterwegsgeschirr-Nützlingle mit dieser Außenhaut im Panzerstahl-Design. Bis heute ist die Lackierung Zeichen und markentypischer Beweis für die Haltbarkeit der Schweißkunst, die William Stanley Jr. zum Mitglied der Hall of Fame amerikanischer Erfinder gemacht hat. Ein starkes Produkt von Herkunft, Qualität und Funktion. Yes!

Ein weiteres Hammerschlag-Teil fehlt aber noch.
Für Kerle über 18!

Wie oft habe ich von Freunden, Tippgebern, Themenexperten und zum krönenden Abschluss noch von einer Frau – meiner eigenen – gehört: »Du schreibst über 99 Dinge für echte Kerle; aber da ist doch sicher ein Flachmann mit dabei, oder?!« Ich habe lange überlegt und sehr mit mir gerungen. Und, oh Wunder, da fehlte ja ganz offenkundig tatsächlich nur noch ein Flachmann, damit das Buch perfekt ist. Hier ist er: **DER Flachmann**. Denn es kann nur einen geben.

Ja, Ihr hattet natürlich alle recht. Was für ein Hammerschlag-krauses kleines Spirituosending! Ein Titan unter den im Branchenjargon diskret als »Taschenflaschen« bezeichneten Kreislaufbeschleunigungs-Behälterchen. Eher hau rein



▲ Die Stanley-»Adventure Flask« ist aus 18/8-Edelstahl und sehr robust.